



Informationen in Leichter Sprache

Allgemeines Gleichbehandlungs-Gesetz

Diese Information ist aus August 2023

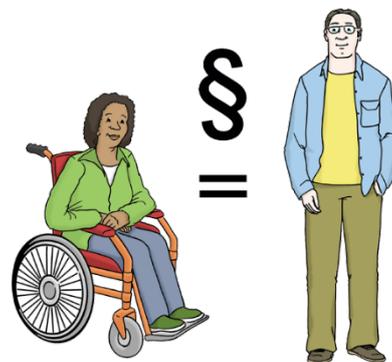
Das Allgemeine Gleichbehandlungs-Gesetz muss besser werden

Alle Menschen sind gleich viel wert.

Zum Beispiel:

Es ist egal

- woher die Menschen kommen.
- welche Sexualität die Menschen haben.
- welche Religion die Menschen haben.
- ob die Menschen eine Beeinträchtigung haben oder **nicht**.



Aber manche Menschen werden schlechter behandelt.

Oder haben Nachteile.



Zum Beispiel:

Weil sie eine Beeinträchtigung haben.

Weil sie aus einem anderen Land kommen.

Dazu sagt man auch: Diskriminierung

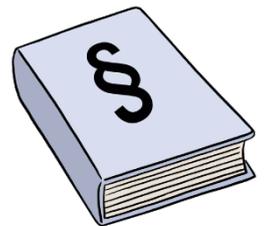
Das darf **nicht** sein.



Deswegen gibt es das **Allgemeine Gleichbehandlungs-Gesetz**.

Das kürzt man so ab: **AGG**

Das Gesetz gibt es schon seit dem Jahr 2006.



Der **Paritätische** sagt:

Das Gesetz **reicht nicht aus**.

Das Gesetz muss besser werden.

Damit die Menschen besser vor Diskriminierung geschützt werden.



Seit dem Jahr 2006 ist an dem Gesetz nur wenig verändert worden.

Diese Änderung gab es im Jahr 2022:

Die **Antidiskriminierungsstelle vom Bund** wird von einem unabhängigen Beauftragten geleitet.

Dieser Beauftragte wird vorher vom Bundestag gewählt.



Aber es gibt noch viele andere Sachen,
die geändert werden müssen.

Auch die Bundes-Regierung will das **AGG** besser machen.

Das hat die Bundes-Regierung schon im Jahr 2021 versprochen.

Aber es ist so:

Bis jetzt ist an dem Gesetz noch **nichts** besser geworden.

Der **Paritätische** hat viele Sachen aufgeschrieben,
die im Gesetz besser werden müssen.

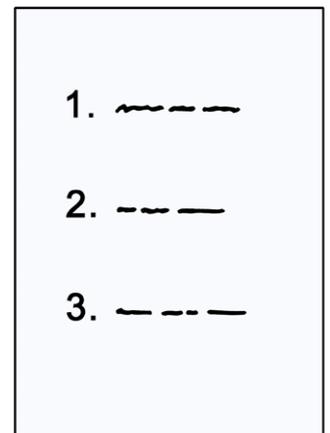
Den Text nennt der **Paritätische**: Positions-Papier.

Position ist ein anderes Wort für: Das ist meine Meinung.

Das Positions-Papier steht im Internet.

Hier kommen Sie zu dem [Positions-Papier](#).

Aber das Positions-Papier ist **nicht** in Leichter Sprache.



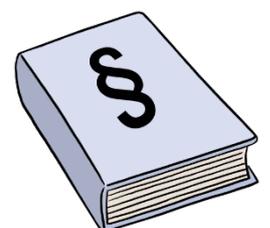
Darum stehen hier einige wichtige Sachen aus dem Positions-Papier:

- Der Schutz vor Diskriminierung muss in allen Lebens-Bereichen gelten.

Manche davon stehen noch **nicht** im Gesetz.

Sie müssen noch reingeschrieben werden.

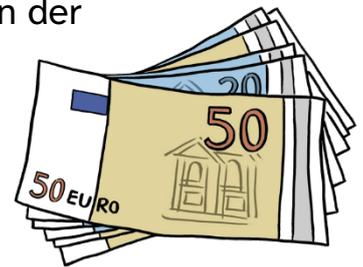
- Der Schutz vor Diskriminierung muss leichter werden.
- Die Umsetzung von den eigenen Rechten muss einfacher sein.



Das geht zum Beispiel mit diesen Sachen:

- Auch Verbände sollen klagen dürfen.
Und für betroffene Menschen ihr Recht einfordern.
- Die Menschen sollen länger Zeit haben,
ihr Recht einzufordern.
Mindestens 6 Monate.
- Es soll **keine** Grenze mehr für die Höhe von der
Entschädigung geben.

Entschädigung ist Geld.



Gültigkeit vom Gesetz

Der Schutz vor Diskriminierung soll auch in diesen Bereichen gültig sein:

- Ämter und Behörden
- Sozial-Versicherung
- Polizei



Und das Gesetz soll **nicht** nur für private Schulen sein.

Sondern auch für Bildungs-Einrichtungen vom Staat gültig sein.

Zum Beispiel: Für Schulen und für Hochschulen.

Sprache und Definition

Definition bedeutet: So wird eine Sache beschrieben.

Das ist wichtig, damit die Gesetze genau sind.

Und für alle Menschen gültig sind.



- Im Gesetz steht, was Diskriminierung ist.

Doch die Definition im Gesetz ist **nicht** vollständig.

Es sollen mehr Beschreibungen dazu kommen.

Und die Worte sollen genauer werden.

Bei diesen Worten soll die Sprache deutlicher werden:

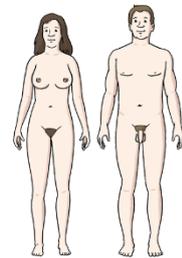
- **Rasse**

Besser ist: Aus rassistischen Gründen.

- **Sexuelle Identität** und **Geschlechts-Identität**

Damit meint man:

So fühlt sich der Mensch.



Zum Beispiel als Mann oder als Frau.

Oder der Mensch fühlt sich weder als Mann noch als Frau.

Der Mensch soll **keine** Nachteile wegen seiner sexuellen Identität haben.

Versicherung

Menschen mit Beeinträchtigung sollen auch bei der Versicherung **keinen** Nachteil haben.

Und ohne Diskriminierung eine Versicherung abschließen können.

Schutz vor sexualisierter Belästigung



Alle Menschen sollen vor sexualisierter Belästigung geschützt werden.

Das soll in allen Bereichen im Leben so sein.

Es gibt Ausnahmen im Gesetz.

Zum Beispiel:

- Beim Wohnen gilt das **AGG nicht** immer.
- Das **AGG** gilt **nicht** für die Behandlung beim Arzt.

Aber: Es soll **kein** Mensch einen Nachteil haben.

Deswegen soll das Gesetz geprüft werden.

Und die Ausnahmen im Gesetz geändert werden.

So dass es gut ist für alle Menschen.



Barrierefreiheit

Es soll weniger Barrieren geben.

Weil: Auch Barrieren sind Diskriminierung.

Zum Beispiel deshalb:

Treppen sind eine Barriere.

Ein Mensch im Rollstuhl braucht einen Aufzug oder eine Rampe.

Sonst kann er **nicht** überall mitmachen.



Prävention

Prävention heißt:

Etwas tun, damit etwas schlimmes **nicht** passiert.

Das bedeutet hier:

Sachen überlegen, damit Diskriminierung **nicht** passiert.

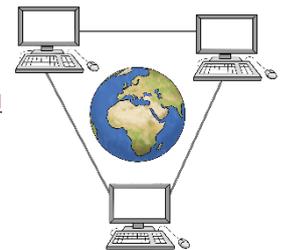


Sie wollen noch mehr über das **AGG** wissen?

Auf der Internet-Seite von der **Antidiskriminierungsstelle des Bundes**

gibt es noch mehr Informationen zum **AGG**.

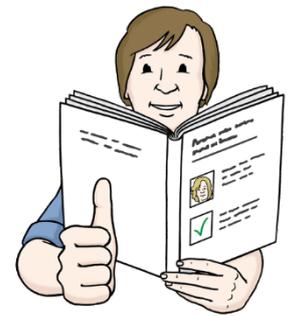
Diese Informationen in Leichter Sprache finden Sie hier: **AGG**



Sie möchten mehr Informationen in Leichter Sprache?
Dann können Sie die neuen Texte per E-Mail bekommen.

Das geht so:

Auf der Internet-Seite finden Sie ganz unten dieses Feld:



So verpassen Sie keine Information in Leichter Sprache

Sie können unsere Fachinfos auch als E-Mail geschickt bekommen.
Tragen Sie dafür bitte hier Ihre E-Mail-Adresse ein.
Dann schicken wir Ihnen neue Infos immer zu.

Dort können Sie Ihre E-Mail-Adresse eintragen.

Dann drücken Sie auf das Bestätigungs-Feld.

In Ihr Postfach kommt dann eine E-Mail.

Wenn Sie diese bestätigen,

bekommen Sie die neuen Texte per E-Mail zugeschickt.



Über diesen Text

Der **Paritätische** möchte,

dass jeder die Informationen gut verstehen kann.

Deswegen gibt es die Informationen in Leichter Sprache.

Dieser Text ist eine Zusammenfassung von einem längeren Text.

Das heißt: Es gibt noch mehr Informationen zu dem Thema.

Diese Informationen finden Sie auf der Internet-Seite vom

Paritätischen.

Das ist die Internet-Adresse: www.der-paritaetische.de

Die Informationen sind **nicht** in Leichter Sprache.

Die Übersetzung gehört zu einem **Projekt vom Paritätischen**

Gesamt-Verband.

Der Name von dem Projekt ist **#GleichImNetz.**

Das Projekt arbeitet dafür,

dass es im Internet mehr Informationen zu sozialen Themen gibt.

Im Text steht nur die männliche Form.

Das ist leichter zu lesen.

Gemeint sind aber immer alle Menschen.

Der **Paritätische** freut sich,

wenn viele Menschen den Text lesen.

Sie können den Text gerne an andere Menschen weitergeben.

Das **Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache**

hat den Text im Jahr 2023 in Leichte Sprache übersetzt.

Dudweilerstraße 72

66 111 Saarbrücken

0 681 93 62 15 05

www.leicht-sprechen.de

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache



Die **Prüfgruppe von der reha gmbh in Saarbrücken** hat den Text geprüft.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Der Zeichner ist Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen unter www.inclusion-Europe.eu/easy-to-read



Wir schreiben in dem Text nur die männliche Form.

Weil das leichter zu lesen ist.

Gemeint sind aber immer auch alle Menschen.

